

# Elimination von Phosphor aus Abwasser

Categories : [Gewinnung & Nutzung](#)

Date : 8. Juli 2019

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) plant die Überarbeitung des Arbeitsblatts DWA-A 202 "Chemisch-physikalische Verfahren zur Elimination von Phosphor aus Abwasser".

Durch die Einführung der Oberflächengewässerrichtlinie wurden die Zielimmissionen für Phosphor im Gewässer neu festgelegt. Zusammen mit einer Überprüfung der relevanten P-Eintragspfade sind die einzuhaltenden Phosphorablaufwerte der Kläranlage in den Fokus geraten. Verschiedene Bundesländer verschärfen derzeit die Anforderungen, auch die Abwasserverordnung ist in der Diskussion. Daher müssen Verfahren der weitestgehenden P-Elimination in das A 202 integriert werden.

Zudem muss das A 202, das im Jahr 1992 erstmalig aufgelegt und zuletzt 2011 in der dritten Fassung erschienen ist, turnusmäßig überprüft und durch Erfahrungen der breiten Anwendung der chemischen Fällung/Flockung um weitere Erkenntnisse ergänzt werden. Weiterhin sollen auch die Wechselwirkungen zur biologischen P-Elimination dargestellt werden.

Folgende Ziele werden mit der Überarbeitung verfolgt:

- Darstellung von Verfahren und Verfahrenskombinationen zur Erreichung niedrigster Phosphorablaufwerte nach den neuen Anforderungen mit Angabe von Auslegungskriterien
- Routinemäßige Aktualisierung verschiedener Abschnitte unter anderem Schlammrichtwerte, Aktualisierung der Fällmittel und Kombinationsprodukte, Zweit-Punktfällung
- Überprüfung der Kennwerte, b-Wert, kp-Werte
- Einbindung der biologischen Phosphorelimination in Abstimmung mit dem DWA-Fachausschuss KA-6
- Einsatz von Fällmitteln in Kombination mit der Aktivkohledosierung
- Benennung relevanter Kostenaspekte

Die Überarbeitung des Arbeitsblatts DWA-A 202 wird im DWA-Fachausschuss KA-8 "Verfahren der weitergehenden Abwasserreinigung nach biologischer Behandlung" (Obmann: Prof. Dr.-Ing. Matthias Barjenbruch) erfolgen. Die DWA-Arbeitsgruppe KA-8.2 "Abwasserreinigung durch Fällung und Flockung" (Sprecher: Dr.-Ing. Bernd Heinzmann) unterstützt den Fachausschuss bei der Überarbeitung. Die Überarbeitung soll im Oktober 2020 abgeschlossen sein.

Zur Mitarbeit sind interessierte Fachleute mit entsprechenden Kenntnissen - Betreiber, Hersteller, Aufsichtsbehörden und Kläranlagenbetreiber - eingeladen und werden gebeten, ihre Interessensbekundung mit einer kurzen Darstellung ihrer Person zu übersenden. Hinweise für die Überarbeitung des Arbeitsblatts richten Sie bitte ebenfalls an die Bundesgeschäftsstelle:

DWA-Bundesgeschäftsstelle: Dr.-Ing. Christian Wilhelm, Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef, E-Mail: [wilhelm@dwa.de](mailto:wilhelm@dwa.de)